



Sozialdemokratische Partei
Kanton Glarus

Frau Landratspräsidentin
Susanne Elmer Feuz
Rathaus
8750 Glarus

SP Landratsfraktion
SP des Kantons Glarus
Bahnhofstrasse 16
CH-8867 Niederurnen

Niederurnen , 9.11.2016

info@splarus.ch
www.spglarus.ch

Postulat Einführung 1. Ausbildungsjahr HF-Lehrgang Pflegefachperson

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 81 der Landratsverordnung unterbreitet die SP-Landratsfraktion des Kantons Glarus folgendes Postulat zur Weiterleitung an den Regierungsrat.

Antrag:

Prüfung der Einführung des 1. Ausbildungsjahres Lehrgang HF Pflege (Höhere Fachschule) in Ergänzung zur bestehenden verkürzten Ausbildung von 2 Jahren.

Begründung:

Die verkürzte 2-jährige Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF am Bildungszentrum Gesundheit & Soziales Kanton Glarus (ehem. Pflegeschule) ermöglicht den Fachangestellten Gesundheit mit eidg. Fähigkeitszeugnis (3-jährige Berufslehre) die entsprechende höhere Fachausbildung.

Die Fachmittelschule an der Kantonsschule Glarus hingegen ist eine allgemeinbildende 3-jährige Schule auf Sekundarstufe II, die über den schulischen Weg auf eine höhere Berufsausbildung vorbereitet. Dabei wählen die Lernenden verschiedene Berufsfelder wie Pädagogik (z.B. für Lehrberufe), Gesundheit (Pflegefachpersonen, Physiotherapie) und Informatik und Kommunikation (Journalismus).

Für das inzwischen bewährte Angebot gibt es allerdings nur wenige direkte Anschlussmöglichkeiten auf Tertiärstufe höhere Fachschule (HF) bzw. Fachhochschule (FH). Für Letzteres ist in einem (Zwischen-)Jahr eine Fachmaturität

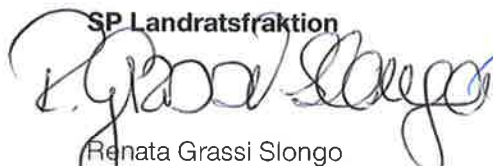


(z.B. Pädagogik, Gesundheit) zu erlangen. Einen direkten Anschluss, der den Diplomanden der FMS offen steht, bietet die Höhere Fachschule für Pflegefachpersonen HF. Wer diese jedoch direkt im Anschluss an die 3.FMS machen möchte, muss das erste Jahr der Höheren Fachschule ausserhalb des Kantons absolvieren, weil die BZ Gesundheit & Soziales Glarus nur die verkürzte 2-jährige und nicht die komplette 3-jährige HF-Ausbildung anbietet. Das führt unweigerlich dazu, dass die gesamte 3-jährige Ausbildung ausserhalb des Kantons absolviert und die Wahrscheinlichkeit der beruflichen Rückkehr in den Kanton verringert wird.

In Anbetracht des immer grösseren Bedarfes an Pflegefachpersonen im Kanton Glarus bitten wir die Regierung, in deren Kompetenz die Gestaltung dieses Bildungsangebotes liegt, die Erweiterung des Ausbildungsangebotes HF Pflegefachperson mit dem 1. Ausbildungsjahr HF und somit den direkten Anschluss für FMS-Abschliessende zu prüfen. Dies insbesondere im Rahmen der geplanten räumlichen Erweiterung der Pflegefachschule bzw. Bildungszentrum Gesundheit & Soziales Kanton Glarus.

Durch diese Anschlusslösung würde das Angebot der FMS Glarus gestärkt, eine Massnahme zum erhöhten Bedarf an Pflegefachpersonen getroffen und nicht zuletzt etwas gegen die regionale Abwanderung von Fachpersonal unternommen.

Wir danken im Voraus für die Überweisung des Postulates und verbleiben mit hochachtungsvollen Grüssen

SP Landratsfraktion

Renata Grassi Slongo
Landrätin


Thomas Kistler
Fraktionspräsident